

Sächsischer Landtag
6. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Silke Grimm, AfD-Fraktion

Thema: **Schnittstelle Straße / Breitbandausbau**

In der Freien Presse war am 28. August 2017 zu lesen, dass Sachsens Autobahnen durch „Betonkrebs“ geschädigt sind. Dieser entstehe dadurch, dass der verwendete Kies zu viele lösliche Kieselsäuren enthält. Sobald dieser feucht werde, bilde sich ein quellfähiges Alkali- Kieselsäure-Gel, das bestrebt sei, weiteres Wasser aufzusaugen. Die verantwortlichen Firmen könnten aufgrund der abgelaufenen Garantien nicht mehr für den Schaden haftbar gemacht werden. Auch beim Breitbandausbau verweist die Staatsregierung auf die Zuständigkeit der Projektträger (siehe Beantwortung der Kleinen Anfrage Drs.6/10224- „...aus den vorstehend in der Antwort zu Frage 1 angeführten Gründen bleiben diese situationsabhängigen Einzelheiten dem Projektträger, seinen Planern und den bauausführenden Unternehmen überlassen.“

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wie stellt die Staatsregierung sicher, dass beim Micro-Trenching-Verfahren- einem hocheffizienten und kostengünstigen Verfahren zur Verlegung von Kabeln für den Breitbandausbau, die Straßen (Staatsstraßen) nicht so beschädigt werden, dass auch hierbei Fälle von „Betonkrebs“ oder andere Schäden auftreten?
2. Welche technischen und rechtlichen Kriterien stellt die zuständige Behörde diesbezüglich an die bauausführenden Unternehmen?
3. Auf welche Art übt die zuständige Behörde dabei ihre Bauaufsicht aus? (Örtliche Begehungen, Messungen etc.)
4. Berät das Breitbandkommunikationszentrum die Kommunen beim Mirco-Trenching-Verfahren auch zu Haftungsfragen und Garantieverlängerungen bzgl. der durchgeführten Baumaßnahmen?
5. Wer müsste die Kosten tragen, wenn beim Micro-Trenching-Verfahren eine Staatsstraße beschädigt wird und wie wird allgemein sichergestellt, dass in Zukunft nicht der Steuerzahler für die Kosten der Sanierung von Straßenschäden aufkommen muss, gibt hier es hierzu konkrete Konzepte, die über die bisherige ausgeübte Praxis hinausgehen?

Dresden, 30.08.2017



Unterzeichner: Silke Grimm
Datum: 30.08.2017

Silke Grimm